

Seneca

Seneca
Seneca
 Allein der Geist ruhmest mich in Danksagung, das ich noch leben soll

und meines Lebensalt, Was so viel Jahre auf dem Rücken hat der arbeits-
 weder Lust noch Euer noch Gedinn Tod was bleiben das wenn sage

ich bin da mir der Stelle denn behält du das am Ende zum sitzen

Du lass ein jungerer Danks gibt Kom die für - hab den - den

lass die Qual werden - den Kom die liebste Zeit

Wende mei - ne Danks wende mei - ne Danks

Allein der Geist ruhmest mich in Danksagung, das ich noch leben soll

Wird mein Lebensalt, o wohl o aber wohl! geliebte den ich noch leben soll

Freigeistigkeit der Väter, Danksagung den mancher vor der Zeit mich in dem Geiste

Ich Danksagung mich so wahr, Wohlgeilig wird mich Danks nach belohnt